

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)



Bravourös gemeistert: Fernstudium neben Job und Familie erfolgreich abgeschlossen

24 Absolventinnen feiern an der FH Koblenz ihren Bachelor-Abschluss im Fernstudium „Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit“

Koblenz, 10. Juli 2012 – Traditionell mit Hut und Robe haben 24 glückliche Absolventinnen ihren akademischen Abschluss an der Fachhochschule gefeiert. Im berufsbegleitenden Fernstudium „Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit“ haben sie einen international anerkannten Bachelor-Abschluss erworben. Prof. Dr. Kristian Bosselmann-Cyran, Präsident der Fachhochschule Koblenz begrüßte die Absolventinnen am RheinMoselCampus und beglückwünschte sie zu ihrem Erfolg.

„Den Stresstest bravourös bestanden und das Finale geschafft – herzlichen Glückwunsch!“, so begrüßte Prof. Dr. Günter Friesenhahn, Dekan des Fachbereichs Sozialwesen der FH Koblenz die frischgebackenen Absolventinnen. „Eine wichtige Etappe ihres Lebens ist erreicht, wenn sie gleich ihre Bachelor-Urkunden in Empfang nehmen. Sie haben ihre Kompetenzen ausgebaut und sich für anspruchsvolle Handlungsfelder weiterqualifiziert, die ihnen neue berufliche und fachliche Perspektiven eröffnen“, führte Friesenhahn in seiner kurzweiligen Rede weiter aus.

Xenia Roth vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (MIFKJF) hatte Glückwünsche von gleich zwei Ministerinnen aus Mainz im Gepäck: Ministerin Doris Ahnen vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) und Ministerin Irene Alt vom MIFKJF ließen Grüße ausrichten. „Beide Ministerinnen freuen sich jetzt solche Fachkräfte im System der Kindertagesbetreuung zu haben“, so Roth. In ihrer anschließenden Rede ging es um die politische Betrachtung und die fachliche Entwicklung der Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz. Kita!Plus heißt ein neues Programm, das neben dem Kind jetzt die Eltern und Familien stärker in den Blick nimmt. Dabei soll die Kompetenz der Kindertagesstätten im Bezug auf die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien gestärkt bzw. ausgebaut werden. Die Kinder in den Kindertagesstätten werden immer jünger – Eltern sind auf die Betreuung angewiesen, um Familie und Beruf zu vereinbaren. Um den Kindern gerecht zu werden, bilden Eltern gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften in den Kindertagesstätten eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. „Dabei sind Fachkräfte mit Herz, Sinn und Verstand gefragt“, betonte Roth. Gemeinsam mit Dekan Friesenhahn überreichte Xenia Roth den Absolventinnen ihre Examensurkunden.

Nach der feierlichen Übergabe der Urkunden fassten Diana Leickert und Erika Werner im Namen aller Absolventinnen ihre Eindrücke während des Studiums zusammen. Sie verglichen ihre neuen Aufgaben mit denen eines Kapitäns, der ein Schiff steuert und jeden an den Platz weist, an dem er sein Bestes geben kann. „Die 3 Jahre waren hart, haben uns aber auch reich beschenkt“, resümierten die beiden „und das empfinden wir alle so! Wir können unser Wissen für die Kleinsten in unserer Gesellschaft einsetzen – immer mehr Menschen verstehen wie wichtig frühkindliche Entwicklung und Bildung ist“.

Studiengangsleiter des Fernstudiengangs, Prof. Dr. Ralf Haderlein dankte zum Schluss noch mal besonders Xenia Roth dafür, dass sie aus Mainz gekommen ist und hob die Verbundenheit der Hochschule zu den beiden Ministerien hervor. Bevor Haderlein zum kleinen Empfang einlud verglich er das Studium noch mit der ‚harten Arbeit‘ der Kindergartenkinder in einem Sandkasten: „Im Sandkasten finden Kinder Lösungen, sie entwickeln kreative Kompetenzen. Bewegung im Sandkasten dient der Intelligenzbildung: Bildung fängt im Sandkasten an“.

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Neben seiner Tätigkeit als Studiengangsleiter des Fernstudiengangs „Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit“ ist Haderlein auch Leiter der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH). Die Fachhochschule führt das Fernstudium seit vielen Jahren erfolgreich in Kooperation mit der ZFH durch. Der Fernstudiengang steht allen qualifizierten Erzieherinnen und Erziehern mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung offen. Weitere Informationen unter www.zfh.de sowie unter www.kita-studiengang.de

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist der bundesweit größte Anbieter von Fernstudiengängen an Fachhochschulen mit akademischem Abschluss. Sie ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit Sitz in Koblenz und kooperiert mit den 13 Fachhochschulen der drei Bundesländer und länderübergreifend mit weiteren Fachhochschulen in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg. Der ZFH-Fernstudienverbund besteht seit 13 Jahren - das Repertoire umfasst über 40 Fernstudienangebote betriebswirtschaftlicher, technischer und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, AQUIN bzw. AHPGS zertifiziert und somit international anerkannt. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung sowie bei der Durchführung ihrer Fernstudiengänge. Derzeit sind über 3200 Fernstudierende bei der ZFH eingeschrieben. Für die Zukunft verfolgt die ZFH eine konsequente Wachstumsstrategie mit dem Ziel, dem von Wirtschaft und Politik geforderten Ausbau sowie der Weiterentwicklung von Aus-, Fort- und Weiterbildung gerecht zu werden.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de